



**Urkunde zur**  
**Paracelsus-Medaille**  
**der deutschen Ärzteschaft**

Der Vorstand der Bundesärztekammer  
verleiht kraft dieser Urkunde  
der um die deutsche Ärzteschaft hochverdienten

*Waltraut Kruse*

in Aachen  
Prof. Dr. med.  
Fachärztin für Allgemeinmedizin

die  
**Paracelsus-Medaille**  
der deutschen Ärzteschaft.

Die deutschen Ärztinnen und Ärzte ehren in Waltraut Kruse eine Ärztin, die sich Zeit ihres Lebens für das Fach Allgemeinmedizin, für die Psychotherapie sowie für die Fortbildung von Ärztinnen und Ärzten in unermüdlicher Weise eingesetzt hat. Dabei war ihr auch die Förderung junger Frauen im ärztlichen Beruf immer ein besonderes Anliegen, das auch durch die höchste Auszeichnung der deutschen Ärzteschaft gewürdigt wird. Seit 1952 ist Frau Professor Kruse die sechzehnte Frau, der die Paracelsus-Medaille verliehen wird.

In den 1970er Jahren setzte sie sich als Leiterin des Lehrgebiets Allgemeinmedizin an der Medizinischen Fakultät der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen vorbildlich dafür ein, die Familienmedizin, Suchtprophylaxe und Prävention im Kindes- und Jugendalter in die Ausbildung der Ärztinnen und Ärzte zu integrieren. Ihr ist es maßgeblich zu verdanken, dass das Curriculum „Psychosomatische Grundversorgung“ Eingang in die haus- und fachärztliche Versorgung fand, um Patienten mit psychischen und psychosomatischen Störungen zu diagnostizieren und versorgen zu können. Waltraut Kruse hat sich mit ihrer ärztlichen Arbeit und später auch als Bürgermeisterin der Stadt Aachen um die ärztliche Versorgung der Bevölkerung, das Gesundheitswesen, die ärztliche Selbstverwaltung und um das Gemeinwohl in der Bundesrepublik Deutschland in hervorragender Weise verdient gemacht.

118. Deutscher Ärztetag, Frankfurt am Main 2015

Vorstand der Bundesärztekammer

Präsident

